

Umweltbericht für den Kanton Zürich 2000

Gesamtbild der Umweltsituation im Kanton Zürich

Die Baudirektion hat im Auftrage des Regierungsrates vier Jahre nach Erscheinen des zweiten den dritten Umweltbericht für den Kanton Zürich 2000 herausgegeben. Der Kanton Zürich kommt damit dem im Umweltschutzgesetz (USG) festgelegten Auftrag nach, die Öffentlichkeit über den Stand der Umwelt zu informieren. Über die flächendeckende Querschnittaufgabe

Umweltschutz orientiert der Kanton Zürich zwar laufend – zu diesem Zweck ist insbesondere das Informationsgefäss «Zürcher UmweltPraxis» geschaffen worden – ein Gesamtbild des Umweltzustandes im Kanton Zürich lässt sich aus den verschiedenen Einzelinformationen allerdings nur schwer gewinnen. Diese Gesamtschau vermittelt einzig der Umweltbericht.

Inhaltliche Verantwortung:

Dr. Heinz Trachsler

Koordinationsstelle für Umweltschutz

8090 Zürich

Telefon 01/259 24 18

Telefax 01/259 51 26

E-Mail: heinz.trachsler@bd.zh.ch



Der Kanton Zürich als Beobachtungsraum im Umweltbericht, aufgenommen vom Fernerkundungssatelliten «Landsat 5» aus rund 700 km Höhe.

UMWELTDATEN

Gesamtbild der Umweltsituation

Der Umweltbericht 2000 setzt die Reihe der bereits erschienenen Ausgaben aus den Jahren 1992 und 1996 fort. Er ist gleich wie seine Vorgänger gegliedert und ermöglicht dadurch, Veränderungen des Umweltzustandes im Kanton insgesamt und über einen längeren Zeitraum zu betrachten. Eine solche Betrachtung bildet die Grundlage, um die Aufgabenstellungen und den Handlungsbedarf im Umweltschutz immer wieder überprüfen und neu ausrichten zu können.

Im Umweltbericht 2000 kommt ganz besonders die grosse Herausforderung zum Ausdruck, prosperierendes Wirtschaftszentrum und hohe Umweltqualität zu vereinen. Trotz grosser Erfolge in den vergangenen Jahrzehnten – etwa beim Gewässerschutz oder in der Luftthygiene – ist die Entkoppelung von wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen einerseits und Ressourcenverbrauch beziehungsweise Umweltbelastungen andererseits noch nicht gelungen.

Der Bodenverbrauch für die Siedlungsentwicklung setzte sich unvermindert fort. Auch der Energieverbrauch hat in der Berichtsperiode zugenommen.

Spürbar entwickelt hat sich die Mobilität: Ende der Neunzigerjahre hat sich die Zunahme des Verkehrs erheblich verstärkt. Auf den wichtigsten Autobahnen im Kanton sind Zunahmen von 15 bis 25 Prozent registriert worden. Steigende Verkehrsfrequenzen sowie räumliche und zeitliche Verlagerungen des Flugbetriebs führten im gesamten Umfeld des Flughafens Kloten zu einer höheren Umbelastung insbesondere in den Tagesrandstunden sowie zu einer Ausdehnung des Gebiets, das von Lärm betroffen ist.

Der Umweltbericht 2000 zeigt für den Kanton konkrete Fortschritte im Bereich der Landwirtschaft auf, wo seit Beginn der Extensivierungsprogramme der Einsatz von Dünger um rund einen Drittel und derjenige von Pflanzenschutzmitteln um einen Viertel gesunken ist.

Erfreulich ist die weitere Abnahme des Wasserverbrauchs auf 340 Liter pro Kopf und Tag; dieser Wert liegt 15 Prozent unter dem schweizerischen Durchschnitt. Leichte oder verlangsamte Fortschritte sind ferner beim Gewässerschutz und bei der Luftthygiene zu verzeichnen.

So wurden elf der achtzehn Grenzwerte der Luftreinhalteverordnung (LRV) Ende 1999 eingehalten. Die erhöhte Bautätigkeit hat zu einer deutlichen Zunahme des Abfallvolumens geführt. Knapp die Hälfte der Siedlungsabfälle wird heute dem Recycling zugeführt.

In Bezug auf Natur und Landschaft weist der Bericht auf teilweise gegenläufige Entwicklungen hin. Dank Einzelpro-

jekten konnten punktuell Fortschritte erzielt werden. Im Bereich Artenschutz ist die Situation nach wie vor kritisch. Beispielsweise verzeichnete in der Berichtsperiode die Mehrheit der Vogelarten einen Rückgang der Population. In den letzten Jahren hat eine fortschreitende Umgestaltung der Landschaft stattgefunden, die mit einer Verarmung an Landschaftselementen verbunden ist.

Weitere Informationen im Internet

Weitere Informationen zur Umweltsituation im Kanton Zürich und zum Vollzug in den verschiedenen Umweltbereichen finden sich unter den folgenden Internet-Adressen:

Allgemeines	http://www.umweltschutz.ch ; http://www.awel.zh.ch
Boden	http://www.fabo.zh.ch
Energie	http://www.energie.zh.ch
Fischerei u. Jagd	http://www.fjv.zh.ch
Lärm	http://www.laerm.zh.ch ; http://www.awa.zh.ch
Luft	http://www.luft.zh.ch
Naturschutz	http://www.naturschutz.zh.ch
Störfallvorsorge	http://www.ksf.zh.ch
Wald	http://www.wald.kanton.zh.ch
Wasser	http://www.gewaesserschutz.zh.ch ; http://www.hochwasser.zh.ch ; http://www.wasserwirtschaft.zh.ch

Aufbau und Inhaltsstruktur

- Die *Synthese / Zusammenfassung* vermittelt den eiligen Lesern einen knappen Überblick über die wichtigsten Schlussfolgerungen des Berichtes. Der Bericht enthält erstmals eine Darstellung des Handlungsbedarfs für die verschiedenen umweltrelevanten Aktivitäts- sowie Umweltbereiche.
- Der Teil «Umweltrelevante Aktivitäten» beleuchtet die Aktivitäten und Nutzungen, die zu Belastungen (Emissionen / Immissionen) führen können: Wohnbevölkerung, Beschäftigte, Bodennutzung; UVP-pflichtige Anlagen; Verkehr; Landwirtschaft; Waldnutzung; Abfallwirtschaft; Störfälle und Unfälle. Neu gegenüber dem Bericht 1996 ist ein Abschnitt über Nichtionisierende Strahlung. Behandelt werden darin hauptsächlich die Belastungen, welche durch Mobilfunk-Sendeanlagen hervorgerufen werden.
- Der Teil «Beanspruchte Ressourcen» befasst sich mit den Themen Energie,

Wasserverbrauch und Kiesabbau.

- Der dritte Teil «Zustand der Umwelt» bildet den Kernteil des Umweltberichtes und beschreibt die Umweltsituation in den Bereichen Lärm; Luft; Wasser; Boden; Belastete Standorte; Artenvielfalt, Lebensräume und Landschaft.
- Ein Glossar sowie Hinweis auf die wichtigsten umweltrelevanten Internet-Adressen der kantonalen Verwaltung bilden den Abschluss des Berichtes.

Synthese des Umweltberichts 2000 als Separatbeilage

Dieser ZUP-Nummer liegt ein Separatdruck der Synthese bei.

Bestellung

Der Umweltbericht kann bestellt werden zum Preis von Fr. 20.– (+ Porto) bei der kantonalen Drucksachen- und Materialzentrale KDMZ, Räflestr. 32, 8090 Zürich
Telefon 01/468 68 88, Telefax 01/468 68 77
oder im Internet unter www.umweltschutz.zh.ch